

Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: 53 (1975)
Heft: 4

Rubrik: Liebe Redaktion!

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Liebe Redaktion!

Wer hat es bemerkt?

In unserer Interview-Wiedergabe im Septemberheft möchte ich auf einen «Schönheitsfehler» hinweisen. Auf Seite 9 sind die beiden Bilder 3 und 6 miteinander verwechselt. Quizfrage: Wer hat es bemerkt?

In Wirklichkeit ist eine solche Verwechslung natürlich unmöglich, denn niemand würde eine Unterkieferprothese im Oberkiefer einsetzen wollen und umgekehrt.

Dr. H. Kunz

Der Irrtum ist natürlich unverzeihlich und muss einen Zahnarzt wohl ebenso im Herzen schmerzen, wie es den Patienten im Munde schmerzen würde. Unser Trost: Entweder sind unsere Leser so unkritisch, dass sie der Redaktion alles (sogar einen Irrtum) «abkaufen» oder dann so grossmütig, dass sie uns den Schnitzer stillschweigend verziehen haben. Wollten wir so boshafte sein wie einst ein Pressekollege, so könnte ich nachträglich auch behaupten, der Fehler sei absichtlich eingebaut worden, um die Aufmerksamkeit der Leser zu testen ...

Dies wäre jedoch geschwindelt, dem Redaktor ging es einfach «durch die Latten». Rk.

Danke für die Tonbildschau

In unserer Altersferienwoche zeigte ich erstmals Ihre ausgezeichnete TBS. Sie wurde gut, ja vorzüglich aufgenommen und bildete den Ausgangspunkt für manches offene Gespräch.

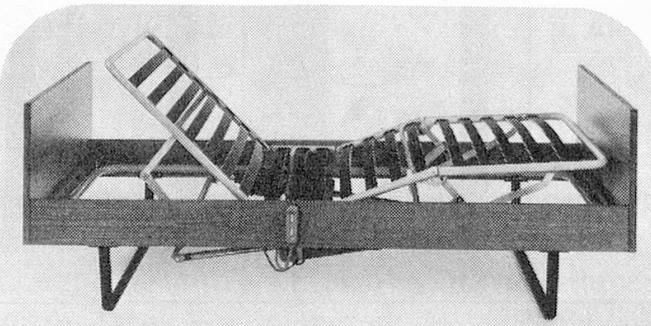
S. P.

Wir danken für dieses (seltene) Kompliment. Wir freuen uns, wenn auch andere Ferienbetreuer Gebrauch machen von dieser Bildschau. Dafür wurden schliesslich auch Kopien hergestellt. Uebrigens: Die Diaschau «Das Alter ist unsere Zukunft» (100 Dias, Tonspule, Arbeitsheft, Dauer 15 Min.) ist bei der Redaktion für Fr. 145.— zu kaufen. Miete (Fr. 15.—) bei Bild + Ton, Zeltweg 9, 8032 Zürich.

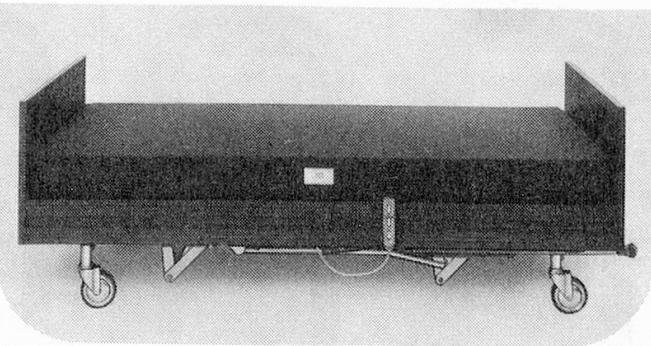
Komfort für gesunde und kranke Tage

Im eigenen Heim wird jede Krankheit, jede körperliche Behinderung besser ertragen. Besonders dann, wenn die richtigen Möbel vorhanden sind. Embru führt diese Möbel, vom einfachen, auflegbaren Keilkissen bis zum Bett mit vollelektrischer, beliebig verstellbarer Unterematratze.

Wir zeigen hier zwei Embru-Betten, die mit verschiedenen Kombinationsmöglichkeiten jeden Komfort und jede Erleichterung bieten.



Embru-Bett, Modell 483, mit verstellbarer Embrumatic-Unterematratze



Embru-Bett, Modell 5013, mit höhenverstellbarer Liegefläche und verstellbarer Embrumatic-Unterematratze, fahrbar auf 4 Gummilenkrollen, mit Fußpedal gleichzeitig blockierbar

Wir sind seit über 70 Jahren Spezialisten in der Herstellung von Kranken- und Pflegemöbeln. Verlangen Sie unsere Prospekte für die Heimpflege.

embru

Embru-Werke, 8630 Rüti ZH, Tel. 055/31 28 44

HP 1/75

Gesucht: Mini- oder Maxischuhe

Meine Mutter ist über 89 Jahre alt und klein und zierlich. Zum Geburtstag wünscht sie sich ein Paar braune Stiefelchen. Gerne würden wir ihr diesen Wunsch erfüllen, aber sie trägt Schuhgrösse 35½ und ich konnte mit dem besten Willen in keinem Schuhladen der Stadt so etwas Winziges aufstreben, höchstens für Junge mit 4 cm hoher Sohle und einem Schaft bis unters Knie. Vielleicht besitzen Sie eine Liste, wo so kleine Schuhe zu finden sind.

Frau E. H.

Da dies ein wirkliches Problem ist, möchte ich unsere Leserinnen in der ganzen Schweiz bitten, uns mitzuteilen, wo sie ganz kleine, aber auch grosse, besonders breite Schuhe kaufen — meist können ja ältere Frauen nicht mehr von Laden zu Laden ziehen. Deshalb wäre die Idee einer Liste von Schuhgeschäften, die sich auf ausgefallene Grössen spezialisieren, durchaus zu begrüssen. Danke für jede Mitteilung!

mk

Dank einer Turnleiterin

Als Altersturnleiterin zweier Gruppen möchte ich doch einmal meine Gedanken und Erfahrungen in Worten ausdrücken. Denn ich darf so viel Positives von diesen Turnstunden mit in den Alltag nehmen. Es ist nicht nur eine blosse Abwechslung durch den Kontakt unter Mitmenschen. Zu jeder Person hat man eine Beziehung, man weiss wie es ihr geht. Beim Auseinandergehen wünscht man sich alles Gute, und das ist ehrlich gemeint. Gerade solche Worte halfen mir schon so oft, mit Mut und Zuversicht Schweres zu ertragen. Wo findet man mehr Verständnis und auch Liebe, als bei älteren Leuten? Hie und da war ich mit den von mir durchgeföhrten Turnstunden nicht ganz zufrieden. Kommt dies einmal bei einem gemütlichen Zusammensein zur Sprache, versichern sie mir, dass dem nicht so ist. Das gibt mir wieder Selbstvertrauen und Ansporn, was sich nicht nur beim Turnen auswirkt. Deshalb möchte ich meinen lieben, treuen Alterturnerinnen einmal danken und

hoffe von Herzen, dass wir alle noch recht lange miteinander frohe Stunden verbringen dürfen.

Frau G. A.

Die Zeitlupe gehört in jedes Altersheim!

Es ist mir ein Bedürfnis, Ihnen als Heimleiter, der die Zeitlupe abonniert hat und auch liest, herzlich zu gratulieren! Viele Probleme kommen zur Sprache und ich finde, in jedem Heim sollte ein Exemplar aufliegen. Fahren Sie so weiter. Ueberhaupt grossartig, was die Stiftung Für das Alter für unsere Senioren tut!

Herr S. C.

Wir sind auch Ihrer Meinung, dass die Zeitlupe in jedem Heim aufliegen sollte. Wenn eine entsprechende Werbeaktion bis jetzt nicht erfolgte, so war einzig der Mangel an Zeitüberfluss daran schuld. Wir hoffen, diese Aktion 1976 durchführen zu können.

Leserstimmen zur «Zeitlupe»

Wir möchten nicht unterlassen, Ihnen ein aufrichtiges Kompliment für die grossartige Redaktion und Aufmachung der «Zeitlupe» zu machen. Wir studieren sie jedesmal mit Begeisterung.

W. und E. I.

Es ist noch kein Jahr, seitdem ich die «Zeitlupe» kenne und erhalte. Es ist mir jedesmal eine sehr grosse Freude. So möchte ich, dass auch meine lieben Geschwister das Heft bekommen könnten. Senden Sie bitte Probe nummern an folgende Adressen. Frau A. S.

Dringend gesucht: «Röseligarte»-Noten

In der Basler Alterssiedlung Pilatusstrasse gibt es ein 40köpfiges begeistertes «Pilatuschörli» (Ein andermal etwas mehr darüber). Wir suchen nun dringend die längst vergriffenen Noten der sechs «Röseligarten»-Liederhefte von Geyerz.

Wer den sangesfreudigen Baslern diesen Weihnachtswunsch erfüllen kann, wende sich doch bitte direkt an den Dirigenten, Herrn G. Müller-Ott, Pilatusstrasse 51/111, 4054 Basel. — Herzlichen Dank!